

Dach, Simon: Klage über Menschliche Hinfälligkeit. Als Herr George Blum, Ch

1 Was ist Zeit vnd Welt?
2 Was jhr schnödes Wesen,
3 Ansehn, Kunst vnd Geld?
4 Nichts ist außerlesen.
5 Vnbestand vnd Fall
6 Herscht nur überal.

7 Keine Hoffnung sol
8 Vns den Muth erheben,
9 Taug auch etwas wol
10 Trost in Noht zu geben
11 Ist das Ruder fort,
12 Ohn des Herrn Wort?

13 Nichts sonst, was es sey,
14 Sättigt ein Gemüthe,
15 Alles Fleisch ist Hew,
16 Alle seine Güte,
17 Seine Zier, sein Ruhm
18 Eine Wiesen-Blum.

19 Herrlich pranget zwar
20 Eine Blum im Lentzen,
21 Die auch unser Haar
22 Artig kan bekränzen.
23 Auch wird Gras vnd Kraut
24 Lieblich angeschaut;

25 Wann jhr Stoltz nun meist
26 Sich beginnt zu blehen
27 Vnd des Herrn Geist
28 Anhebt drein zu wehen,
29 So ist alles bald

30 Welck vnd ungestalt:

31 Also sind auch wir,
32 O wir armen Leute!
33 Vnsers Lebens Zier
34 Brüstet sich zwar heute
35 Vnd ist Rosen-roht,
36 Morgen kranck vnd todt.

37 Nur was Gottes Mund
38 Trewlich vns versprochen,
39 Hat bewehrten Grund
40 Vnd bleibt ungebrochen,
41 Wenn nun gleich die Welt
42 In einander fällt.

43 Was denn ist das Wort
44 Das so fest bekleibet?
45 Daß Er unser Hort
46 Stets in Christo bleibt,
47 Vnd zu aller frist
48 Vnser Leben ist.

(Textopus: Klage über Menschliche Hinfälligkeit. Als Herr George Blum, Churfl. Pr. Cantzley-Verwandter in Gott entsch